

Mentoring/Coaching-Programm

1. Was ist das Mentoring/Coaching-Programm?

Das Mentoring-Programm von ABSOLVENTUM MANNHEIM versteht sich als Diskursgemeinschaft zwischen berufserfahrenen Mitgliedern von ABSOLVENTUM MANNHEIM (MentorInnen) und aktuellen sowie ehemaligen Studierenden der Universität Mannheim (Mentees), die in sogenannten Mentoring-Partnerschaften ein Jahr zusammenarbeiten. Mentoring ist ein Prozess, in dem eine berufserfahrene Persönlichkeit (MentorIn) eine zumeist jüngere und unerfahrenere Person (Mentee) gezielt begleitet, um bei beruflichen und persönlichen Entscheidungen in Bezug auf den Karriereweg zur Seite zu stehen.

Mentoring soll zur Entwicklung von persönlichen, sozialen und fachlichen Kompetenzen beitragen, indem Berufserfahrungen weitergegeben werden, die nur informell erworben werden können und nicht in Lehrbüchern nachzulesen sind. Gleichzeitig soll es der Verbesserung der Chancen von Berufs- und Karriereeinsteigern dienen, indem karrierefördernde Kontakte vermittelt werden und die Einbindung in professionelle Netzwerke initiiert wird.

Es beruht auf der Freiwilligkeit und dem Engagement der Teilnehmenden. Umfang und Schwerpunkte des Programms werden dann von Mentor/In und Mentee jeweils individuell vereinbart.

Seit 2018 bietet ABSOLVENTUM zudem ein Coaching für berufserfahrene Mitglieder an, die Kontakte zu zertifizierten Coaches und High Potentials aus Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Verwaltung suchen. Die Vermittlung eines Coaches aus dem exklusiven Coaching-Pool findet ausschließlich im persönlichen Gespräch mit unserer Referentin [Johanna Oswald](#) statt.

2. Welchen Vorteil hat es, ein Mentor / eine Mentorin zu sein?

Eine Mentoring-Partnerschaft hat viele Vorteile. Die hier aufgeführten Beispiele sind nur ein kleiner Ausschnitt daraus:

- potenzielle Nachwuchs- und Führungskräfte
- direkter Kontakt zu potentiellen Praktikanten und Praktikantinnen
- soziales Engagement im beruflichen Bereich
- Erhöhung der eigenen Kommunikationsfähigkeit durch den gezielten Austausch mit den Mentees
- Kontakt zur Universität und direkte Einblicke in den neusten Stand der Forschung und der universitären Ausbildung an der Universität Mannheim
- intensiver Wissenstransfer zwischen MentorIn und Mentee
- Ausbau des eigenen Netzwerks
- neue Perspektiven und Impulse für die Verwirklichung der eigenen Ziele

3. Welche Voraussetzungen muss ich als MentorIn erfüllen?

- Sie sind nicht-studentisches ABSOLVENTUM-Mitglied.
- Sie verfügen über mehrjährige Berufserfahrung und haben Spaß daran, Ihre Erfahrungen und Ihr Wissen an junge Menschen weiterzugeben und sie bei der Berufs- und Lebensplanung zu beraten und zu begleiten.
- Sie können sich vorstellen, die Verantwortung für eine Mentoring-Partnerschaft für die Dauer von zunächst einem Jahr zu übernehmen.

4. Welche Aufgaben hat ein Mentor / eine Mentorin?

Ein/eine Mentor/Mentorin ist eine Person, die gemeinsam mit Mentees Probleme, Anliegen und Fragen in Bezug auf Beruf, Berufseinstieg und der dazugehörigen Karriere- und Lebensplanung bespricht. Dies kann folgende Bereiche beinhalten:

- Einführung in Netzwerke
- Berufs- und Karriereplanung
- Vermittlung von Praktika
- Betreuung von Seminar-, Diplom-, Bachelor- oder Masterarbeiten
- Teilnahme an Seminaren und Workshops
- Begleitung zu Sitzungen, Geschäftsessen
- Tipps zur Arbeits(zeit)organisation
- Entwicklung von sozialen Kompetenzen der Mentees
- Entwicklung von Führungskompetenzen
- Wege in die wissenschaftliche Laufbahn
- Beratung zu persönlichen Angelegenheiten

Wichtig: Das Mentoring-Paar legt den Inhalt des Mentorings zu Beginn der Partnerschaft gemeinsam fest. So kann jedes Mentoring individuell und passend zu den Persönlichkeiten gestaltet werden. Im Laufe eines Mentorings können sich die Bedürfnisse durch Weiterentwicklung und Fortschritt ändern. Problemlos kann das Mentoring-Paar hier jederzeit neue Ziele festlegen.

5. Wie lange dauert ein Mentoring?

Die Mentoring-Vereinbarung wird zu Beginn des Mentorings auf ein Jahr festgelegt. In Rücksprache mit der Projektorganisation ist es jedoch jederzeit möglich, ein Mentoring zu verlängern oder vorzeitig zu beenden.

6. Wie häufig habe ich mit dem/der Mentee Kontakt?

Die Häufigkeit sowie die Art der Kommunikation (persönliche Treffen, Telefonkontakte, Emailkontakte, Internettelefonie etc.) hängen von dem Mentoring-Paar ab. Das Paar sollte sich zu Beginn einer Partnerschaft über diese Fragen einigen, um für beide Seiten die effektivste Kommunikationsvariante auszuwählen. Dank der heutigen Kommunikationsmedien sind auch globale Mentoring-Partnerschaften möglich.

7. Wann und wie endet eine Mentoring-Partnerschaft?

Regulär endet eine Mentoring-Partnerschaft nach Ablauf eines Jahres. Es ist jederzeit möglich, Partnerschaften zu verlängern oder vorzeitig zu beenden. Viele Mentoring-Paare halten auch nach Ende des offiziellen Mentorings Kontakt. Eine dauerhafte Vernetzung ist jedoch keine Grundvoraussetzung für ein Mentoring.

Nach dem regulären Ende einer Mentoring-Partnerschaft empfiehlt sich ein Abschlussgespräch, in dem beide Seiten ihre Erfahrungen spiegeln können.

Bei Fragen und Problemen steht Ihnen die Projektkoordination des Mentoring-Programms jederzeit zur Verfügung.

8. Wie kommt der Kontakt mit den Mentees zustande?

Als MentorIn steht Ihr Profil unseren Mentees im „Mentorenpool“ zur Verfügung. Die Mentees können Sie kontaktieren und Sie vereinbaren gemeinsam mit den Studierenden ein Erstgespräch. Hierbei können sich beide Seiten kennenlernen und entscheiden, ob für Sie eine gemeinsame Partnerschaft in Frage kommt.

9. Kontakt

Für Ihre Bereitschaft, den Mentees beratend und unterstützend zur Seite zu stehen, bedanken wir uns schon im Voraus ganz herzlich! Für Informationen sowie Fragen, Anregungen und Ideen steht Ihnen die Referentin des Mentoring-Programms, Johanna Oswald, gern zur Verfügung:

E-Mail: johanna.oswald@absolventum.uni-mannheim.de

Telefon: 0621 / 181-1478